

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 44

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

**Einsiedeln, 29. Oktober 1909. || Nr. 44 || 16. Jahrgang.**

### Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Willh. Schnyder, Hirtkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.  
Insertat-Aufträge aber an H. P. Haasenstein & Vogler in Luzern.

### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Brosamen aus der Fortbildungsschule. — Um die Maturitätsprüfungen herum. — Ein Beitrag zur Buchhaltung an untern Fortbildungsschulen. — Ausantonien und Ausland. — Unsere Krankentafel. — Briefkasten der Redaktion. — Anzerate.

## Brosamen aus der Fortbildungsschule.

In der Fortbildungsschule sollen wir Verstand, Herz und Willen des Schülers erfassen und ihn von diesem Gesichtspunkte aus bilden für Beruf, Gott und Vaterland. Wenn man von den Männern sagt, sie lassen sich nicht an einem Stricke, aber an einem Faden führen, so gilt dieses noch fast in erhöhtem Maße von den Jünglingen im angehenden Mannesalter. Nicht das zu Lernende, sondern der Lehrende ist die erste Wesenheit der Fortbildungsschule. Oft erfassen wir Ziel und Aufgabe ganz richtig, verlieren uns aber, in der Schwäche unseres Willens, in alle Ecken und Enden. Deshalb möchte ich diese Brosamen frei hinstreuen, damit für den Irrenden und Hungernden: hie und da ein Krümchen abfällt. Der erste Teil wird sich mehr mit der Erziehung, der zweite mehr mit dem Unterricht befassen.

### I.

Die Fortbildungsschüler kommen zum ersten Male zagend, zweisehend und prüfend zur Schule, es geht ihnen, wie jedem andern, der etwas